



★ Lorina Schönfeld

FINGERSPIELE für Babys und Kleinkinder

Die schönsten Fingerspiele zur spielerischen Förderung
Ihres Kindes ganz leicht zuhause durchführen



INVL. FINGERREIHE,
MITMACHLIEDER UND
GUTE-NACHT-GESCHICHTEN

Ringel, Ringel, Reihe

Hier können Sie das Baby an seinen Händchen halten und die Arme hin und her bewegen.

Ringel, Ringel, Reihe, sind der Kinder viele.

[Das Baby an seinen Händen halten, hin und her
bewegen]

Sitzen unterm Holderbusch,

[Hände nach unten halten]

rufen alle husch, husch, husch.

[im Takt die Hände hoch und runter bewegen]

Häschen in der Grube

Zu Beginn streicheln Sie das Baby am Kopf, dann an den Schultern. Zum Schluss können Sie mit dem Baby auf dem Arm leicht auf und ab hüpfen.

Häschen in der Grube,

saß und schlief,

saß und schlief.

[über den Kopf des Babys streicheln]

Armes Häschen,

bist du krank,

dass du nicht mehr hüpfen kannst?

[über die Schultern streicheln]

Häschen hüpf,

Häschen hüpf,

Häschen hüpf.

[mit dem Baby auf dem Arm leicht hüpfen,

alternativ die Beinchen bewegen]

Summ, summ, summ, Bienchen summ herum

Ihre Finger sind die Biene und fliegen um das Baby herum und dann vom Baby weg.

Summ, summ, summ.

Bienchen summ herum.

[Daumen und Zeigefinger bilden die Biene und fliegen
um das Baby herum]

Ei, wir tun dir nichts zu Leide.

[Vor dem Baby hin und her fliegen]

Flieg' nun aus in Wald und Heide.

[Vom Baby wegfliegen]

Summ, summ, summ.

Bienchen summ herum.

[Vor dem Baby hin und her fliegen]

Schlaf, Kindlein, schlaf!

Beim ersten Vers zeigen Sie dem Baby Ihren linken Daumen, das ist der Vater, und dann den rechten Daumen, der die Mutter spielt. Dann zappeln alle Finger von oben auf das Baby und streicheln es. Beim zweiten Vers zeigen Sie in den Himmel und machen mit einem Finger Punkte in die Luft, dies sind dann die vielen Sterne. Beim dritten Vers streicheln Sie dem Baby über die Wangen und dürfen ihm zum Schluss einen Kuss geben.

Schlaf Kindlein, schlaf!
[mit dem linken Daumen wackeln]
Der Vater hüt't die Schaf,
die Mutter schüttelt's Bäumelein,
[mit dem rechten Daumen wackeln]
da fällt herab ein Träumelein.
[alle Finger zappeln von oben nach unten ...]
Schlaf Kindlein, schlaf!
[... und streicheln das Baby]
Schlaf Kindlein, schlaf!
[In den Himmel zeigen ...]
Am Himmel zieh'n die Schaf.
[mit einem Finger Punkte in die Luft setzen]
Die Sternlein sind die Lämmerlein,
der Mond, der ist das Schäferlein.
[mit den Händen einen Kreis = Mond formen]
Schlaf Kindlein, schlaf!
[das Baby streicheln]
Schlaf Kindlein, schlaf!
[Dem Baby über die Wangen streicheln]
So schenk' ich dir ein Schaf,
mit einer goldnen Schelle fein,
[über den Bauch streicheln]
das soll dein Spielgeselle sein.
Schlaf Kindlein, schlaf!
[Dem Baby ein Küsschen geben]

GUTE-NACHT-GESCHICHTEN

In vielen Familien gehört die Gute-Nacht-Geschichte zum täglichen, gewohnten **Ritual**. Die kleinen Kinder können sich darauf einstellen, dass der Tag nun langsam endet, und dürfen neben Mama oder Papa zur Ruhe kommen. Auch für ältere Kinder ist die Gute-Nacht-Geschichte oft noch sehr wichtig, denn auch sie genießen dann die **Aufmerksamkeit** und gleichzeitig auch die **Ruhe**, um mit einem aufregenden Tag abschließen zu können. Oft ist hierbei noch Zeit für kleine Gespräche und zum Kuscheln. Und selbst, wenn die ganz Kleinen die Geschichten inhaltlich vielleicht noch nicht verstehen können, geben sie ihnen die nötige Routine und Sicherheit, um sanft und friedlich in den Schlaf zu finden.